AUF EINEN BLICK

DER ÖFFENTLICHE DIENST IM SAARLAND

Abteilung Öffentlicher Dienst
und Beamtenpolitik

Zahlen und Fakten zu Beschäftigten in ausgewählten Bereichen

Verwaltungsstellen, Schulen und Kitas, Polizeien und Bibliotheken – der öffentliche Dienst sorgt für das gute Leben in Deutschland und ist eine zentrale Basis für Demokratie und Zivilgesellschaft. Aber Personalmangel, Arbeitsverdichtung und die demographische Entwicklung bedrohen seine Leistungsfähigkeit und sorgen für schlechte Stimmung – bei Beschäftigten und bei BürgerInnen. Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften streiten für eine Stärkung des öffentlichen Dienstes durch gute Arbeitsbedingungen.

Justiz

1.910
BESCHÄFTIGTE DER JUSTIZ *

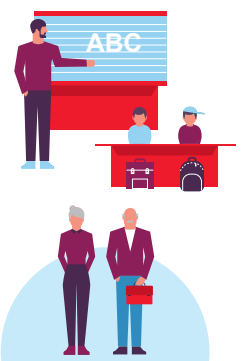
220
in Ausbildung

485
Altersabgänge
2017-2027

In Deutschland gibt es rund 21.000 RichterInnen. Im Jahr 2017 mussten an allen Gerichten zusammen 3.551.168 neue Gerichtsverfahren bearbeitet werden.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

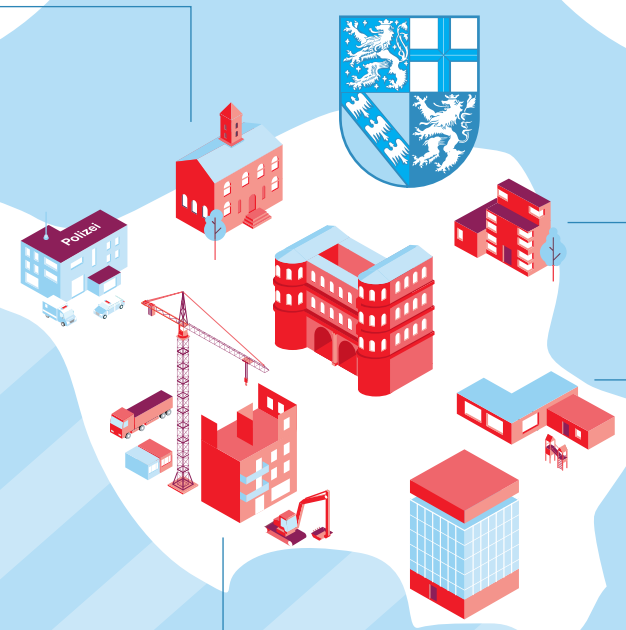
8.775
BESCHÄFTIGTE AN ALLGEMEINBILDENDEN UND BERUFLICHEN SCHULEN *



370
Einstellungen ins Referendariat

2.305
Altersabgänge
2017-2027

Der Lehrkräftemangel an den Grund- und Förderschulen hat zu einem gestiegenen Unterrichtsausfall geführt.



Polizei

3.160
BESCHÄFTIGTE BEI DER POLIZEI *

270
in Ausbildung

860
Altersabgänge
2017-2027

Im Saarland sind bei der Polizei bis 2018 rund 259.000 Mehrarbeitsstunden geleistet worden, Tendenz steigend.

Kommunale Kitas

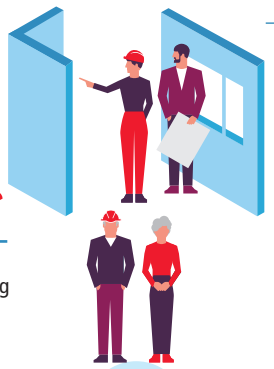
1.830
BESCHÄFTIGTE IN KOMMUNALEN KITAS *

315
Altersabgänge
2017-2027

Im Saarland fehlen laut einer Studie rund 1.350 Fachkräfte für die Kinderbetreuung. 61 Mio. Euro müsste das Land in zusätzliches Personal investieren.

Bauverwaltung

3.010
BESCHÄFTIGTE DER ÖFFENTLICHEN BAUVERWALTUNG *



35
in Ausbildung

1.100
Altersabgänge
2017-2027

Laut Studie der Hans-Böckler-Stiftung mangelt es in Großstädten an Wohnraum. In Deutschland fehlen 1,9 Mio. bezahlbare Wohnungen, der Bauverwaltung fehlt Personal.

Allgemeine Verwaltung

4.945
BESCHÄFTIGTE IN DER ZENTRALEN VERWALTUNG *

230
in Ausbildung

1.725
Altersabgänge
2017-2027

Der demografische Wandel und die Einkommensunterschiede zwischen den Bundesländern haben in der Verwaltung im Saarland zu einem großen Fachkräftemangel geführt.

Personal 2017
insgesamt 46.035

Personal in Vollzeitäquivalenten
41.200

Anteil Frauen
56,3 %

Anteil BeamtInnen und RichterInnen
38,3 %

Durchschnittsalter
45 Jahre

Anteil Teilzeit
28,3 %

Altersabgänge 2017-2027:
11.510 (27,9 %)

In Ausbildung
1.875

Tarifbeschäftigte befristet
12,9 %

*Quelle: Statistisches Bundesamt 2018, Fachserie 14 Reihe 6 (Berichtsjahr 2017), Tab. 2.9; Beschäftigte (ohne Bundesbereich und Sozialversicherung), Angaben in Vollzeitäquivalenten. Weitere Quellen: KMK (2018): Einstellung von Lehrkräften 2017; Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme (2018); Statistisches Amt des Saarlandes (schriftliche Auskunft); Bundesamt für Justiz (2018): Richterstatistik

V.i.S.d.P.: Dietmar Muscheid, DGB Bezirk Rheinland-Pfalz / Saarland, Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz